

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/868**

Finanzministerium | Postfach 71 27 | 24171 Kiel

Herrn
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Ihr Zeichen: ./.
Ihre Nachricht vom: ./.
Unser Zeichen: VI 212 – H 6430-144
Unsere Nachricht vom: ./.

Kai-Michael Kugler
Kai-Michael.Kugler@fimi.landsh.de
Telefon: 0431 988-4122
Telefax: 0431 988-4173

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

26. Mai 2006

Bericht über den Stand der Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung in der Vermessungs- und Katasterverwaltung

Weiterleitung einer Finanzausschussvorlage des Innenministeriums

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wie vom Landtag im Rahmen der Beratung der Bemerkungen 2005 des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein beschlossen (s. LT-Drs. Nr. 16/355 vom 22. November 2005 – Nr. 14.), übersende ich Ihnen anliegend ein Schreiben des Innenministeriums zu o.g. Thema zu Ihrer Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Arne Wulff
Staatssekretär



Staatssekretär

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus

24105 Kiel

über das
Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64

24105 Kiel

17. Mai 2006

Bericht über den Stand der Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung in der Vermessungs- und Katasterverwaltung

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

unter Bezug auf den Beschluss des Finanzausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtages vom 24. November 2005, Drucksache 16/355, übersende ich Ihnen den erbetenen Bericht über den Stand der Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung in der Vermessungs- und Katasterverwaltung.

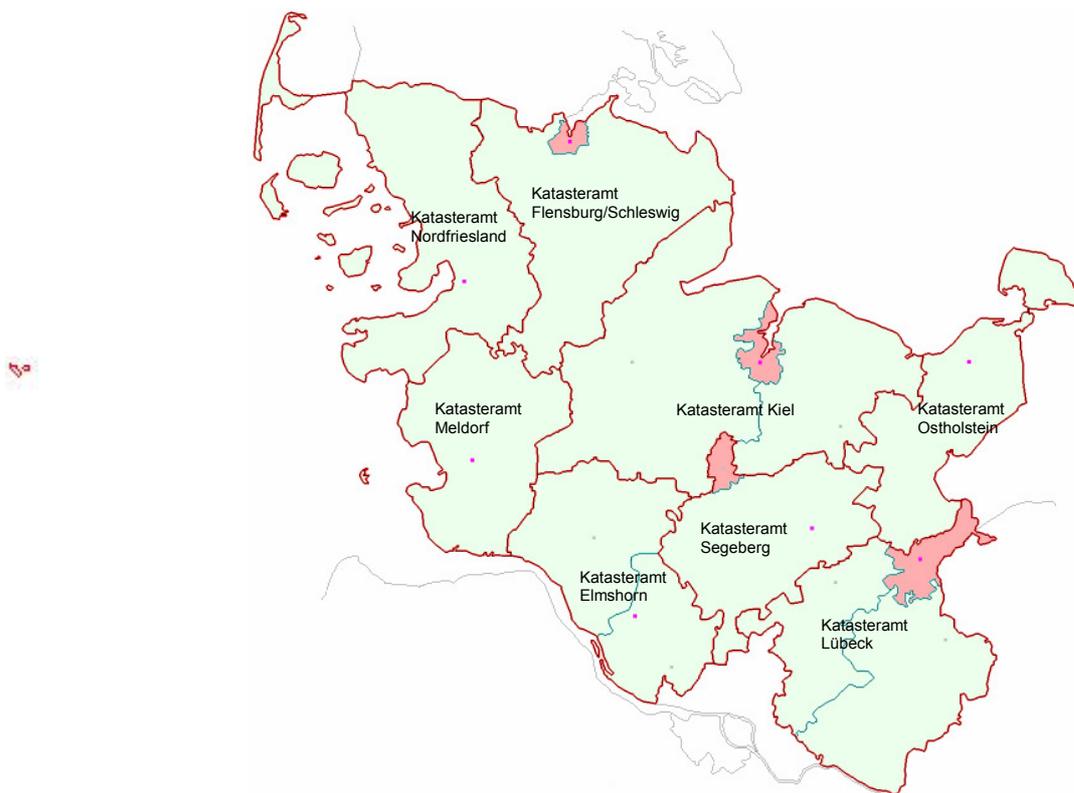
Mit freundlichen Grüßen

gez. Ulrich Lorenz



Stand der Kosten- und Leistungsrechnung in der Vermessungs- und Katasterverwaltung des Landes Schleswig-Holstein

Mai 2006



Inhaltsverzeichnis

	Kapitel	Seite
1.	Definition und Ziele der Kosten- und Leistungsrechnung	3
2.	Verfahrensstand der KLR in der Vermessungs- und Katasterverwaltung	3
3.	Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung	4
3.1	Kostenartenrechnung	4
3.2	Kostenstellenrechnung	7
3.3	Kostenträgerrechnung	9
4.	Ausgewählte Ergebnisse des Jahresberichtes Katasterämter	11
4.1	Produkte und Produktgruppen der Katasterämter	11
4.2	Kosten und Erlöse der Katasterämter	14
4.3	Produkt Zerlegung	15
4.3.1	Auftragsentwicklung	15
4.3.2	Bearbeitungszeiten	15
4.3.3	Kosten und Erlöse	16
5.	Kostendeckung der Vermessungen insgesamt	17
6.	Ausgewählte Ergebnisse des Jahresberichtes Landesvermessungsamt	19
6.1	Produkte und Produktgruppen des Landesvermessungsamtes	19
6.2	Kosten und Erlöse des Landesvermessungsamtes	21
6.3	Produkt Topographische Karte 1 : 50.000	21
6.3.1	Produktentwicklung	22
6.3.2	Bearbeitungs- und Stückzeiten	23
6.3.3	Kosten und Erlöse	24
7.	Kosten der Kosten- und Leistungsrechnung	25
8.	Bewertung	25

1. Definition und Ziele der Kosten- und Leistungsrechnung

Die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) ist eine systematische Erfassung und Auswertung aller in einer Verwaltung oder einem Betrieb anfallenden Kosten, der Leistungen, der Produkte und der Produktmengen sowie - soweit vorhanden - der Erlöse. Alle Kosten, die bei einer Leistung oder einem Produkt anfallen, werden verursachergerecht zugeordnet.

Durch die Kenntnis der Kosten nach Art und Ort der Entstehung wird Kostentransparenz und damit auch Kostenbewusstsein geschaffen. Dadurch können Effizienz und Effektivität gesteigert werden. Die Kosten- und Leistungsrechnung ist Grundlage für Führungsentscheidungen aller Art. Sie ermöglicht die Kalkulation von Gebühren und Entgelten und zeigt bei Produkten und Leistungen, für die Einnahmen erzielt werden, den Grad der Kostendeckung auf.

2. Verfahrensstand der KLR in der Vermessungs- und Katasterverwaltung

Die Vermessungs- und Katasterverwaltung hat als Pilotverwaltung Ende 1996 in drei Katasterämtern und im Landesvermessungsamt (LVermA) ein KLR-Pilotprojekt begonnen. Unter dem Vorsitz des Finanzministeriums wurden zusammen mit anderen Landesdienststellen die Grundlagen der Landes-KLR erarbeitet und für den Bereich der Vermessungs- und Katasterverwaltung die Kostenstellen und die Kostenträger definiert.

Ende 2000 wurde die KLR auf ein neues Verfahren mit SAP/R3 umgestellt. Anschließend wurden alle übrigen Katasterämter in das Verfahren einbezogen.

Erste Auswertungen für 2001 und ein erster Jahresbericht für das Jahr 2002 konnten ausschließlich dazu genutzt werden, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ämtern zu schulen, grobe Erfassungsfehler aufzuzeigen und die Qualität der Datengewinnung zu steigern. Unterschiedliche Datenerfassungen in den verschiedenen Ämtern führten auch in den Folgejahren zu erheblichen Nachsteuerungen. Die Reorganisation der Katasterämter erschwerte eine kontinuierliche Auswertung der Daten deutlich.

Inzwischen haben sich die Daten stabilisiert. Die Vergleichbarkeit der Datenerfassung ist weitgehend gesichert, das Berichtslayout festgelegt. Die Kosten- und Leistungsrechnung ist in der Vermessungs- und Katasterverwaltung ein stabiles Führungsinstrument geworden, das auch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern akzeptiert ist. Die Projektorganisation zur Einführung der KLR wurde Ende 2004 aufgelöst. Eine Arbeitsgruppe begleitet weiterhin das Verfahren, um auch künftig die Vergleichbarkeit der Erfassung und der Ergebnisse sicher zu stellen.

Ein erster Versuch, die Ergebnisse der KLR für einen länderübergreifenden Kosten- und Leistungsvergleich zu nutzen, war wenig erfolgreich, da in den Ländern unterschiedliche Kriterien und Ansätze der KLR vorgegeben sind. Die Finanzministerkonferenz hat die Problematik aufgegriffen.

Die in den folgenden Ausführungen wiedergegebenen Zahlen beziehen sich auf den KLR-Jahresbericht für das Jahr 2005.

3. Aufbau der KLR

Die Kosten- und Leistungsrechnung gliedert sich in drei Teilbereiche. Diese sind

- die Kostenartenrechnung,
- die Kostenstellenrechnung und
- die Kostenträgerrechnung.

3.1 Kostenartenrechnung

Bei der Kostenartenrechnung werden sämtliche angefallenen Kosten erfasst. Sie gibt Auskunft über die Höhe und Struktur der Kosten und zeigt auf, wie sich die Gesamtkosten auf die verschiedenen Kostenarten verteilen.

Abbildung 1 zeigt eine Übersicht über die bei den Katasterämtern anfallenden Kostenarten. Diese werden in Kostenartengruppen zusammengefasst.

Abb. 1: Kostenarten und Kostenartengruppen

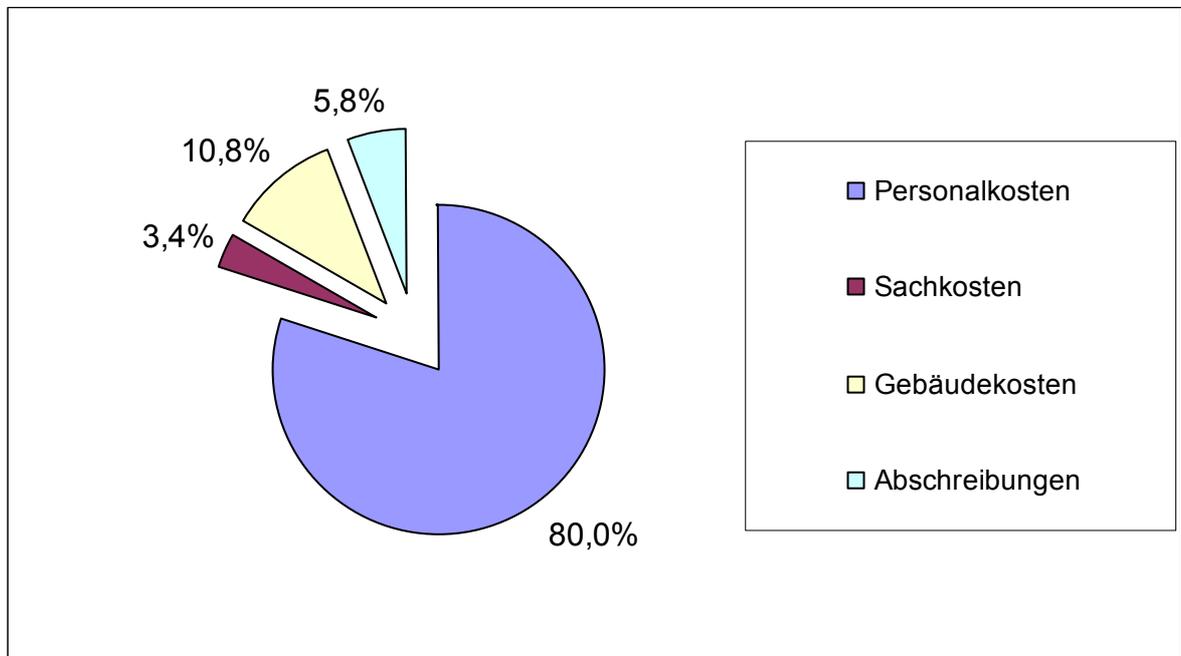
<table border="1"> <tr><td>Personaleinzelkosten</td></tr> <tr><td>Anwärterbezüge</td></tr> <tr><td>pers.-bezog. Sachkosten</td></tr> <tr><td>Prüfungsvergütungen</td></tr> <tr><td>Beschäftigungsentgelte</td></tr> <tr><td>Beihilfen</td></tr> <tr><td>Schutzimpfung</td></tr> </table>	Personaleinzelkosten	Anwärterbezüge	pers.-bezog. Sachkosten	Prüfungsvergütungen	Beschäftigungsentgelte	Beihilfen	Schutzimpfung	Personalkosten	<table border="1"> <tr><td>Bewirtschaftungskosten</td></tr> <tr><td>Heizung</td></tr> <tr><td>Steuern, Abgaben</td></tr> <tr><td>Nebenkosten</td></tr> <tr><td>Mieten</td></tr> <tr><td>Gebäudereinigung</td></tr> <tr><td>Fernsprecheinrichtungen</td></tr> </table>	Bewirtschaftungskosten	Heizung	Steuern, Abgaben	Nebenkosten	Mieten	Gebäudereinigung	Fernsprecheinrichtungen	Gebäudekosten
Personaleinzelkosten																	
Anwärterbezüge																	
pers.-bezog. Sachkosten																	
Prüfungsvergütungen																	
Beschäftigungsentgelte																	
Beihilfen																	
Schutzimpfung																	
Bewirtschaftungskosten																	
Heizung																	
Steuern, Abgaben																	
Nebenkosten																	
Mieten																	
Gebäudereinigung																	
Fernsprecheinrichtungen																	
<table border="1"> <tr><td>Büromaterial</td></tr> <tr><td>Geschäftsbed. u. Komm.</td></tr> <tr><td>Druck und Buchbinden</td></tr> <tr><td>Reparatur v. Geräten</td></tr> <tr><td>Dienstkleidung</td></tr> <tr><td>Ersatzbeschaffungen</td></tr> </table>	Büromaterial	Geschäftsbed. u. Komm.	Druck und Buchbinden	Reparatur v. Geräten	Dienstkleidung	Ersatzbeschaffungen	Sachkosten (incl. Werkverträge)	<table border="1"> <tr><td>Immat. Vermög. / Softw.</td></tr> <tr><td>IT-Geräte</td></tr> <tr><td>Geräte, Masch., Möbel</td></tr> <tr><td>Fahrzeuge</td></tr> <tr><td>Geringwert. Wirt-Güter</td></tr> </table>	Immat. Vermög. / Softw.	IT-Geräte	Geräte, Masch., Möbel	Fahrzeuge	Geringwert. Wirt-Güter	Abschreibungen (incl. IT)			
Büromaterial																	
Geschäftsbed. u. Komm.																	
Druck und Buchbinden																	
Reparatur v. Geräten																	
Dienstkleidung																	
Ersatzbeschaffungen																	
Immat. Vermög. / Softw.																	
IT-Geräte																	
Geräte, Masch., Möbel																	
Fahrzeuge																	
Geringwert. Wirt-Güter																	

Anm.:

Die Kostenarten werden bei der Erfassung weiter differenziert und können auch differenzierter als in den folgenden Beispielen ausgewertet werden.

Das Verhältnis der Kostenartengruppen untereinander im Jahr 2005 ergibt sich für die Vermessungs- und Katasterverwaltung aus Abbildung 2.

Abb. 2: Kostenartengruppen in der Vermessungs- und Katasterverwaltung



Für jede einzelne Kostenartengruppe lassen sich die einzelnen Kostenarten ermitteln und darstellen. In Abbildung 3 erfolgt dies beispielhaft für die Gebäudekosten.

Abb. 3: Gebäudekosten der Vermessungs- und Katasterverwaltung im Jahr 2005

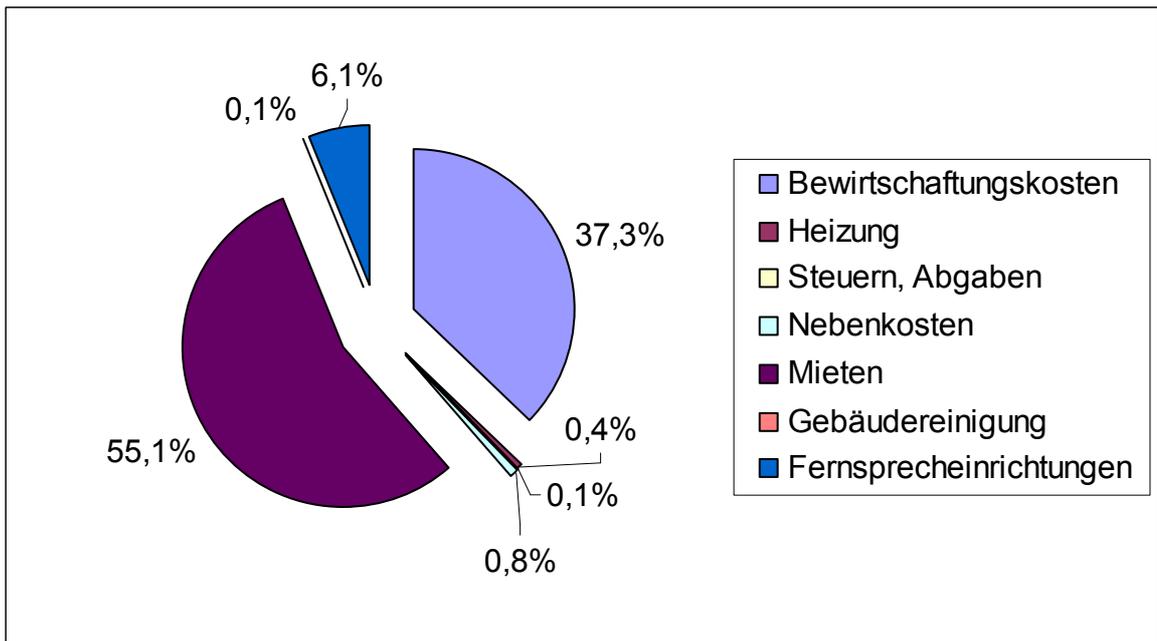
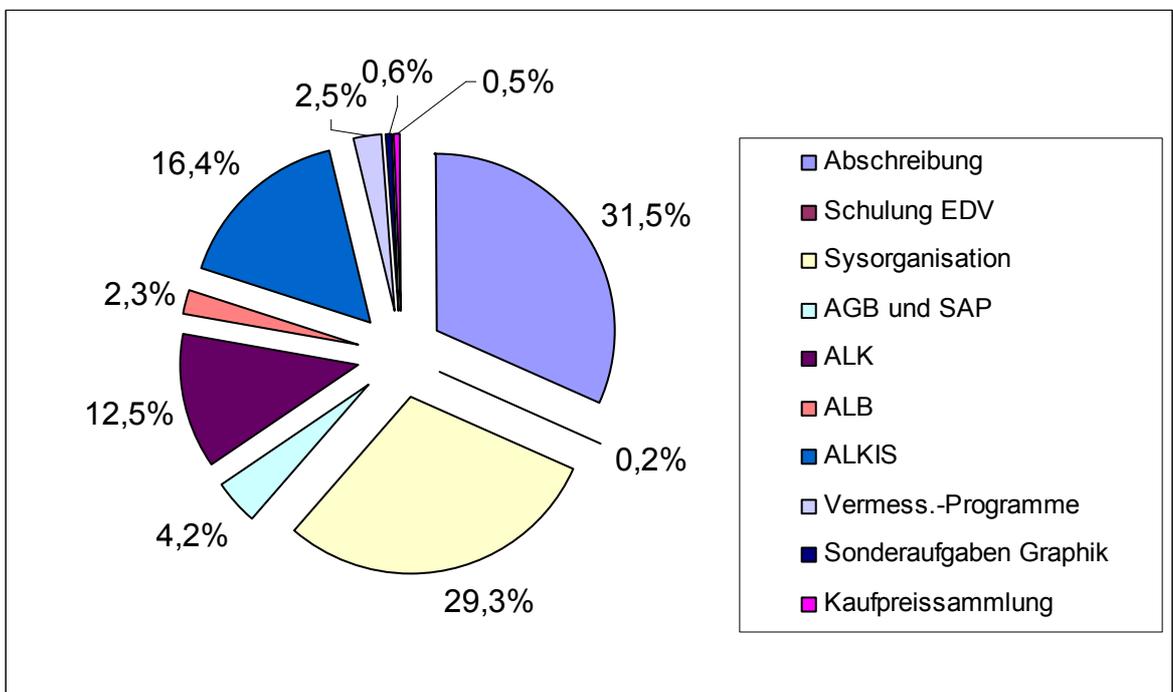


Abbildung 4 zeigt für die IT-Kosten beispielhaft, dass für ausgesuchte Bereiche auch Kosten aus unterschiedlichen Kostenartengruppen gemeinsam ausgewertet werden können.

Abb.: 4: IT-Kosten der Vermessungs- und Katasterverwaltung im Jahr 2005



3.2 Kostenstellenrechnung

Die Kostenstellenrechnung gibt Auskunft darüber, wo die verschiedenen Kosten angefallen sind. Sie hat die Aufgabe, die Kosten möglichst verursachungsgerecht zuzuordnen.

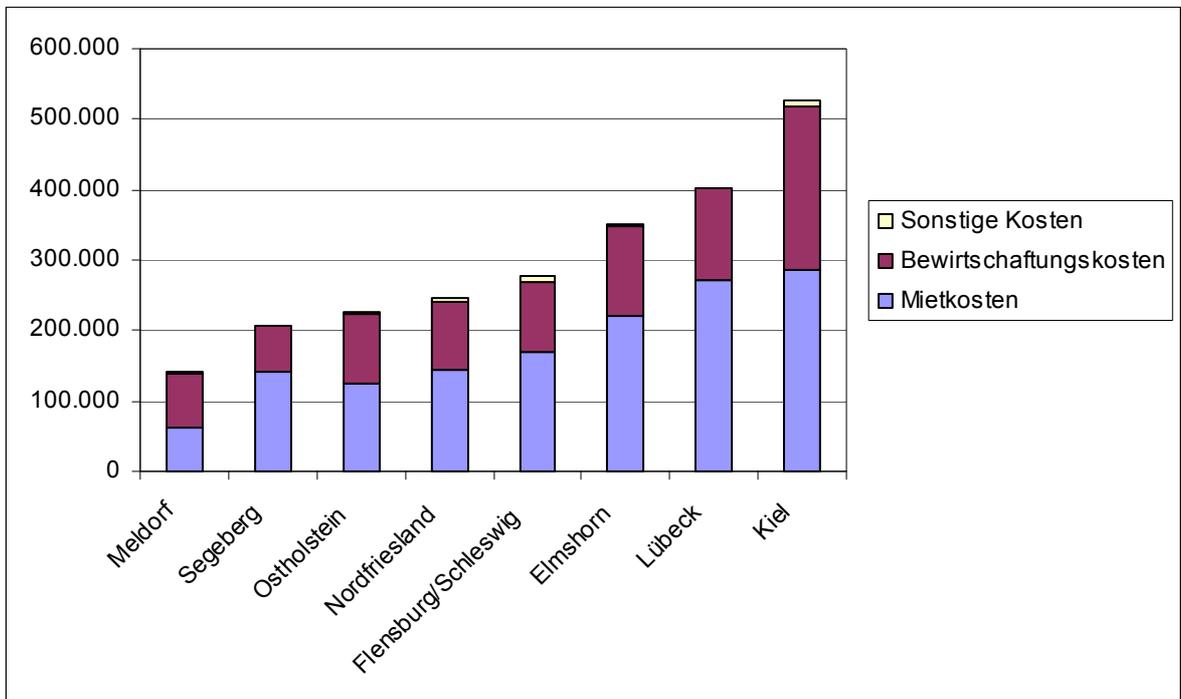
Abbildung 5 zeigt einen Auszug aus der Übersicht der Kostenstellen der Katasterämter.

Abb.5: Kostenstellen der Katasterämter (Auszug)

	Katasteramt Flensburg/Schleswig
70402A0000	VKS Liegenschaft+Bewirtschaftung Flensburg
70402B0000	Abgrenzung Personalkosten
70402B0010	Briefkasten IT Katasteramt Flensburg
70402B0011	Briefkasten 2 Katasteramt Flensburg
70402G0000	Katasteramt Flensburg
70402H0000	VKS Verwaltung
70402N0100	Dezernat 1 Innerer Dienst
70402N0200	Dezernat 2 Fortführungsvermessung
70402N0300	Dezernat 3 Neuvermessung und techn. Erneuerung und ALK
70402N0400	Dezernat 4 Wertermittlung und Bodenordnung
70402O0000	OKS Fahrzeuge des Amtes
70402O0100	OKS Außendienst
70402O0200	OKS IT-Geräte
	Katasteramt Nordfriesland
70403A0000	VKS Liegenschaft+Bewirtschaftung Husum
70403B0000	Abgrenzung Personalkosten
70403B0010	Briefkasten IT Katasteramt Nordfriesland
70403B0011	Briefkasten 2 Katasteramt Nordfriesland
70403G0000	Katasteramt Nordfriesland - Husum
70403H0000	VKS Verwaltung
70403N0100	Dezernat 1 Innerer Dienst
70403N0110	Dezernat 1 Aussenstelle Niebüll
70403N0200	Dezernat 2 Fortführungsvermessung
70403N0300	...
70403O0000	..
.....	.
....	

Abbildung 6 zeigt als Beispiel für die Kostenstellenrechnung eine Übersicht über die Gebäudekosten der einzelnen Katasterämter.

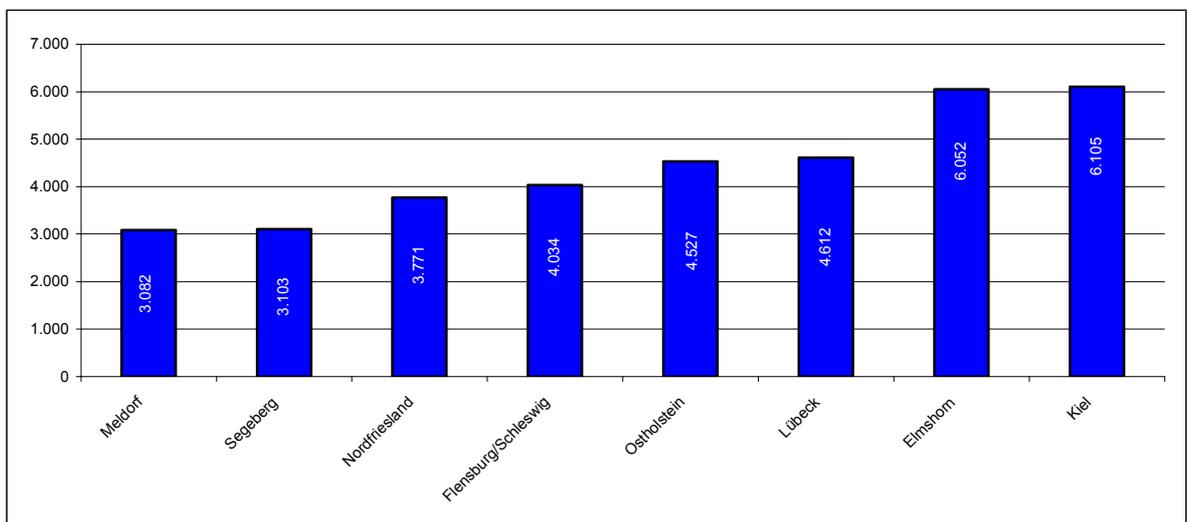
Abb. 6: Gebäudekosten der Katasterämter im Jahr 2005



Die Angaben für das Katasteramt Kiel sind wegen der mit erfassten Mietkosten für Leerstände im Verschmelzungsjahr 2005 nicht vergleichbar

Werden diese Zahlen auf die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach dem Stand April 2006 umgerechnet, ergibt sich, dass das Gebäude in Elmshorn die höchsten Kosten je Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter verursacht. Der Grund hierfür liegt in der Lage: Nähe zu Hamburg. Die Angaben zum Katasteramt Kiel liegen zwar noch höher, sind aber wegen der mit erfassten Mietkosten für Leerstände im Verschmelzungsjahr 2005 nicht vergleichbar.

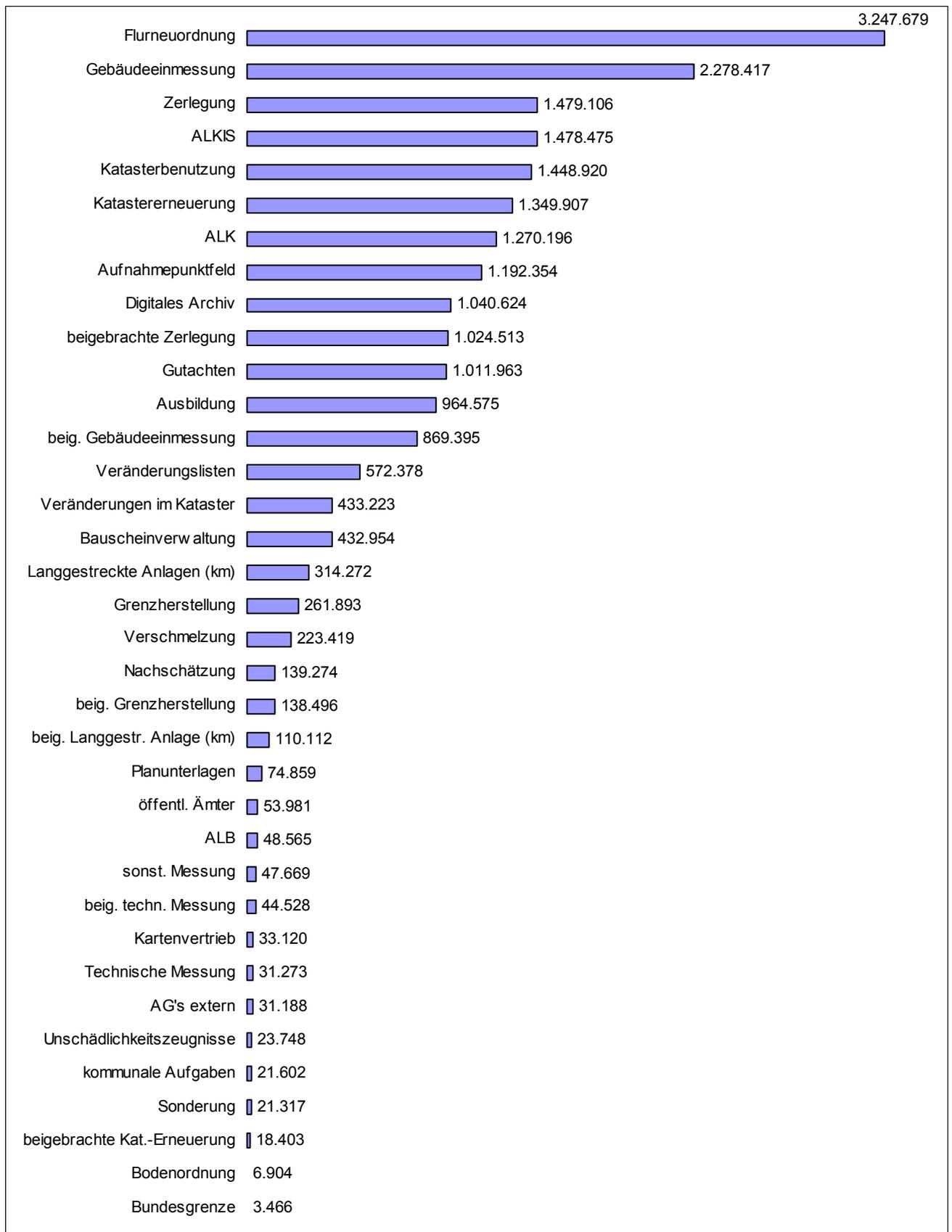
Abb. 7: Gebäudekosten je Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter im Jahr 2005



3.3 Kostenträgerrechnung

Die Kostenträgerrechnung dient der kostenmäßigen Darstellung der Leistungen und Produkte. Sie zeigt auf, wofür die Kosten jeweils angefallen sind. Abbildung 8 zeigt die Kostenträger der Katasterämter, ergänzt um die im Jahr 2005 angefallenen Kosten.

Abb. 8: Produkte und Kosten (€) der Katasterämter im Jahr 2005



4. Ausgewählte Ergebnisse des Jahresberichtes Katasterämter

Aus den in der KLR erfassten Daten sowie zusätzlichen Angaben aus dem Automatisierten Geschäftsbuch (AGB), das eine Schnittstelle zur KLR hat, erstellen die Dienststellen monatlich Produktberichte. Diese werden im Landesvermessungsamt einmal jährlich aggregiert zu einem Produktbericht für alle Katasterämter.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden im Folgenden lediglich ausgewählte Teile des umfangreichen Jahresberichtes dargestellt.

4.1 Produkte und Produktgruppen der Katasterämter

Für die Katasterämter sind 36 Produkte definiert. Sie werden zu 7 Produktgruppen zusammengefasst.

Abb. 9: Produkte und Produktgruppen der Katasterämter

<table border="1"> <tr><td>beig. Zerlegung</td></tr> <tr><td>beig. Grenzherstellung</td></tr> <tr><td>beig. Langgestr. Anlage</td></tr> <tr><td>beig. Gebäudeeinmessung</td></tr> <tr><td>beig. Techn. Messung</td></tr> </table>	beig. Zerlegung	beig. Grenzherstellung	beig. Langgestr. Anlage	beig. Gebäudeeinmessung	beig. Techn. Messung	<table border="1"> <tr><td>beigebrachte Vermessungen</td></tr> </table>	beigebrachte Vermessungen	<table border="1"> <tr><td>Veränderungslisten</td></tr> <tr><td>Veränderungen im Kataster</td></tr> <tr><td>Bauscheinverwaltung</td></tr> <tr><td>Nachschätzung</td></tr> </table>	Veränderungslisten	Veränderungen im Kataster	Bauscheinverwaltung	Nachschätzung	<table border="1"> <tr><td>Katasterführung</td></tr> </table>	Katasterführung			
beig. Zerlegung																	
beig. Grenzherstellung																	
beig. Langgestr. Anlage																	
beig. Gebäudeeinmessung																	
beig. Techn. Messung																	
beigebrachte Vermessungen																	
Veränderungslisten																	
Veränderungen im Kataster																	
Bauscheinverwaltung																	
Nachschätzung																	
Katasterführung																	
<table border="1"> <tr><td>Zerlegung</td></tr> <tr><td>Sonderung</td></tr> <tr><td>Grenzherstellung</td></tr> <tr><td>langgestr. Anlage</td></tr> <tr><td>Gebäudeeinmessung</td></tr> <tr><td>Techn. Messung</td></tr> <tr><td>Sonst. Messung</td></tr> <tr><td>Planunterlagen</td></tr> </table>	Zerlegung	Sonderung	Grenzherstellung	langgestr. Anlage	Gebäudeeinmessung	Techn. Messung	Sonst. Messung	Planunterlagen	<table border="1"> <tr><td>eigene Vermessungen</td></tr> </table>	eigene Vermessungen	<table border="1"> <tr><td>kommunale Aufgaben</td></tr> <tr><td>Bodenordnung</td></tr> <tr><td>Gutachten</td></tr> <tr><td>Bundesgrenze</td></tr> </table>	kommunale Aufgaben	Bodenordnung	Gutachten	Bundesgrenze	<table border="1"> <tr><td>Kommunale Aufgaben und Sonstiges</td></tr> </table>	Kommunale Aufgaben und Sonstiges
Zerlegung																	
Sonderung																	
Grenzherstellung																	
langgestr. Anlage																	
Gebäudeeinmessung																	
Techn. Messung																	
Sonst. Messung																	
Planunterlagen																	
eigene Vermessungen																	
kommunale Aufgaben																	
Bodenordnung																	
Gutachten																	
Bundesgrenze																	
Kommunale Aufgaben und Sonstiges																	
<table border="1"> <tr><td>Aufnahmepunktfeld</td></tr> <tr><td>Flurneuordnung</td></tr> <tr><td>Katastererneuerung</td></tr> <tr><td>beig. Katastererneuerung</td></tr> <tr><td>ALB</td></tr> <tr><td>ALK</td></tr> <tr><td>Digitales Archiv</td></tr> <tr><td>ALKIS</td></tr> </table>	Aufnahmepunktfeld	Flurneuordnung	Katastererneuerung	beig. Katastererneuerung	ALB	ALK	Digitales Archiv	ALKIS	<table border="1"> <tr><td>Erneuerung</td></tr> </table>	Erneuerung	<table border="1"> <tr><td>Verschmelzung</td></tr> <tr><td>Ausbildung</td></tr> <tr><td>Öffentliche Ämter</td></tr> <tr><td>AG'n extern</td></tr> </table>	Verschmelzung	Ausbildung	Öffentliche Ämter	AG'n extern	<table border="1"> <tr><td>Interne Kostenträger</td></tr> </table>	Interne Kostenträger
Aufnahmepunktfeld																	
Flurneuordnung																	
Katastererneuerung																	
beig. Katastererneuerung																	
ALB																	
ALK																	
Digitales Archiv																	
ALKIS																	
Erneuerung																	
Verschmelzung																	
Ausbildung																	
Öffentliche Ämter																	
AG'n extern																	
Interne Kostenträger																	
<table border="1"> <tr><td>Katasterbenutzung</td></tr> <tr><td>Kartenvertrieb</td></tr> <tr><td>Unschädlichkeitszeugnisse</td></tr> </table>	Katasterbenutzung	Kartenvertrieb	Unschädlichkeitszeugnisse	<table border="1"> <tr><td>Katasterbenutzung</td></tr> </table>	Katasterbenutzung												
Katasterbenutzung																	
Kartenvertrieb																	
Unschädlichkeitszeugnisse																	
Katasterbenutzung																	

Die Verteilung der angefallenen Arbeitszeiten und der Kosten auf die verschiedenen Produktgruppen ergibt sich aus den Abbildungen 10 und 11.

Abb. 10: Produktgruppen und Arbeitszeiten der Katasterämter im Jahr 2005

(Stunden)

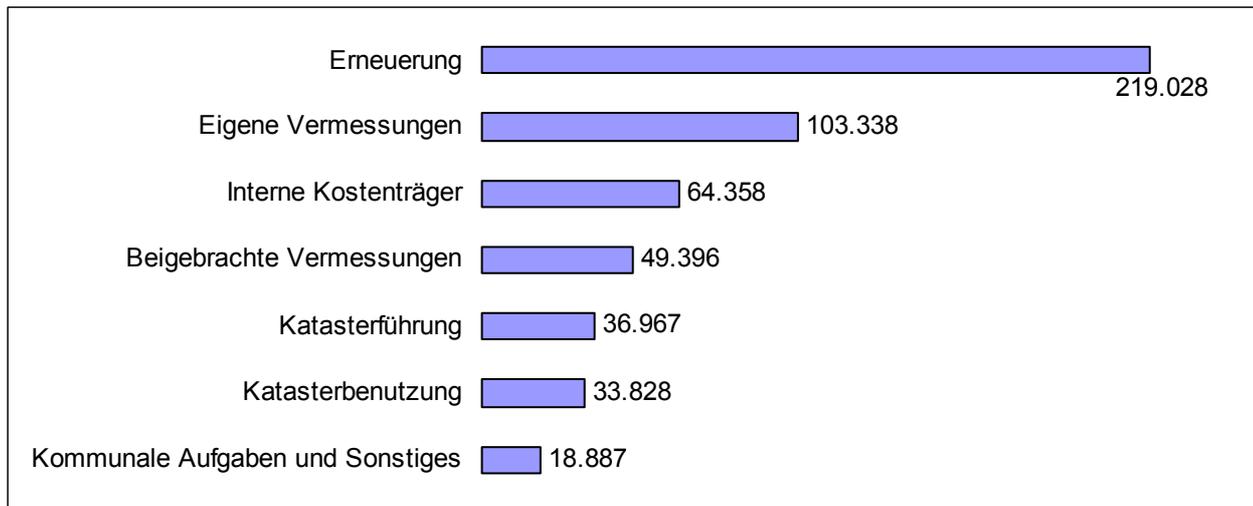
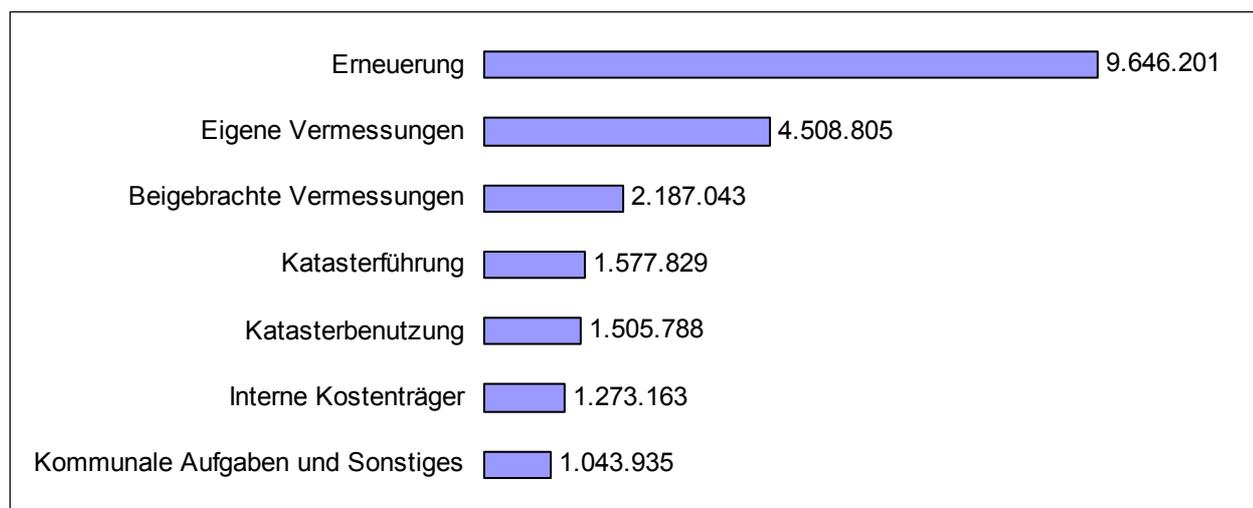


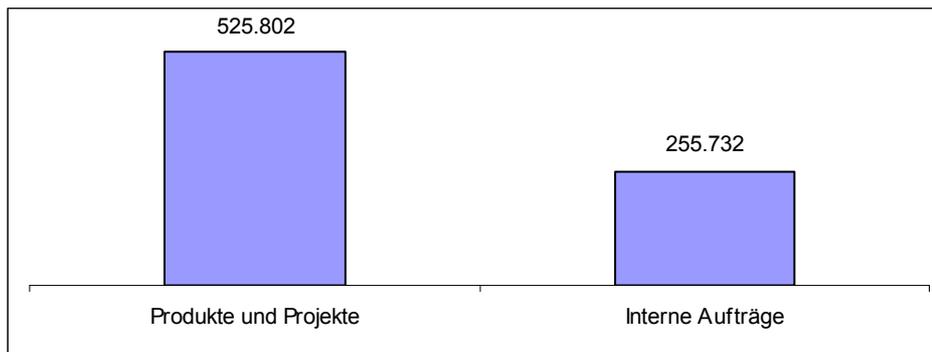
Abb. 11: Produktgruppen und Kosten (€) der Katasterämter im Jahr 2005



Aus den Übersichten wird deutlich, dass die Katasterämter im Jahr 2005 die meiste Arbeitszeit in Erneuerungsprodukte investiert haben, insbesondere in den Bereichen Aufbau und Fertigstellung der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK), Aufbau des digitalen Archivs, Migrationsvorbereitung von der ALK zu ALKIS (dem Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem) sowie bei den Flurbereinigungsschlussvermessungen. Die Ergebnisse stimmen mit den für das Jahr 2005 gesetzten Zielen (insbesondere Fertigstellung der ALK, Abbau der Rückstände bei den Flurbereinigungsschlussvermessungen) überein.

Die Gesamtpersonalzeiten verteilen sich zu 67,3 % auf Produkte und Projekte der Katasterämter. Sie sind als Arbeitszeiten in Abbildung 10 aufgelistet. 32,7 % der Gesamtpersonalzeiten sind auf interne Aufträge (Personalgemeinkosten) gebucht. Diese sind in den in Abbildung 11 dargestellten Kosten mit enthalten.

Abb. 12: Verteilung der Arbeitszeiten auf Produkte und Gemeinkosten



Die folgende Tabelle enthält alle Buchungspositionen der Personalgemeinkosten, sortiert nach ihrem Anteil am Gesamtzeitaufkommen. Ca. 18 % der Gesamtpersonalzeiten entfallen auf Abwesenheit (Urlaub, Krankheit, Dienstbefreiung, usw.)

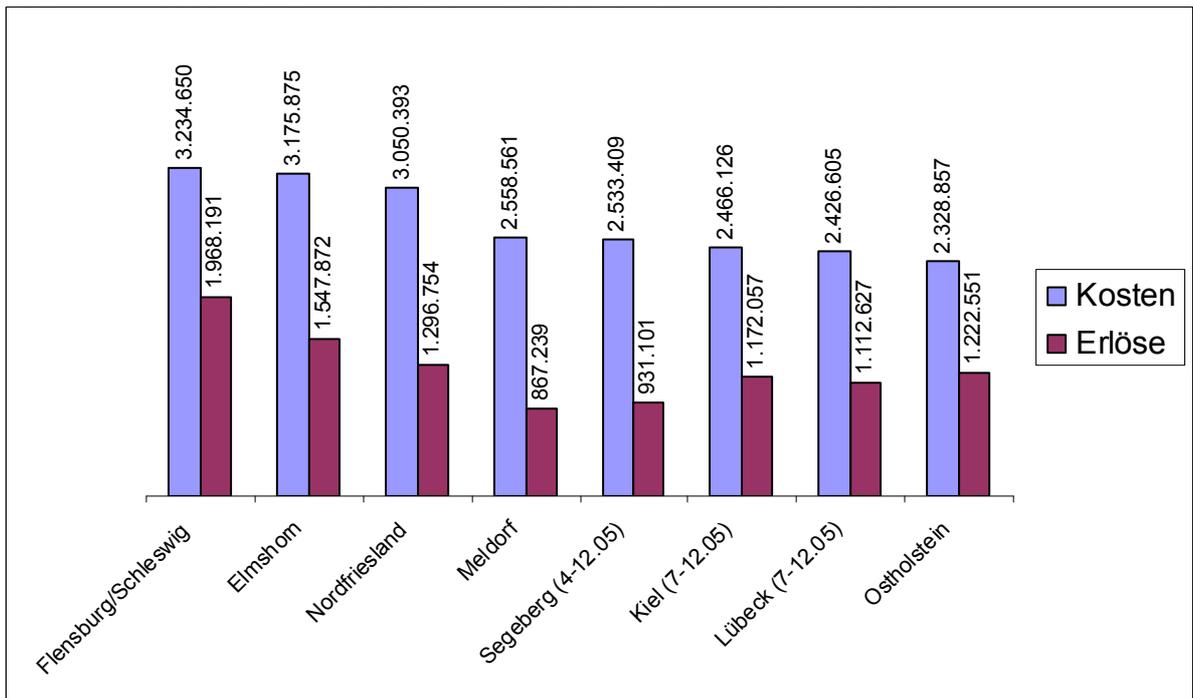
Abb. 13: Verteilung der Personalgemeinkosten

	Stunden	In %
Produkte und Projekte	525.802	67,3
Interne Aufträge	255.732	32,7
davon:		
Gutachtersoftware	2	0,0
Volldruschflächen	4	0,0
Schulung EDV	95	0,0
Sonderprojekte EDV	266	0,0
Grundlagenverm. LVermA	350	0,0
Flurbereinigungen LVermA	490	0,1
Hausbewirtschaftung	1.020	0,1
Schätzungsausschuss	1.604	0,2
Wartung Dienst-Kfz	1.834	0,2
Ausbildung eigener Mitarb.	2.258	0,3
Arbeitsgruppen IM intern	2.487	0,3
Teilnahme Fortbildung	5.173	0,7
Beauftragungen IM	5.523	0,7
Syko (IT)	5.784	0,7
Beauftragungen Katasteramt	6.007	0,8
Leitung	19.547	2,5
Arbeitszeiten o. Ktr.	27.391	3,5
All. Verwaltung	35.301	4,5
Abwesenheit	140.596	18,0

4.2 Kosten und Erlöse der Katasterämter

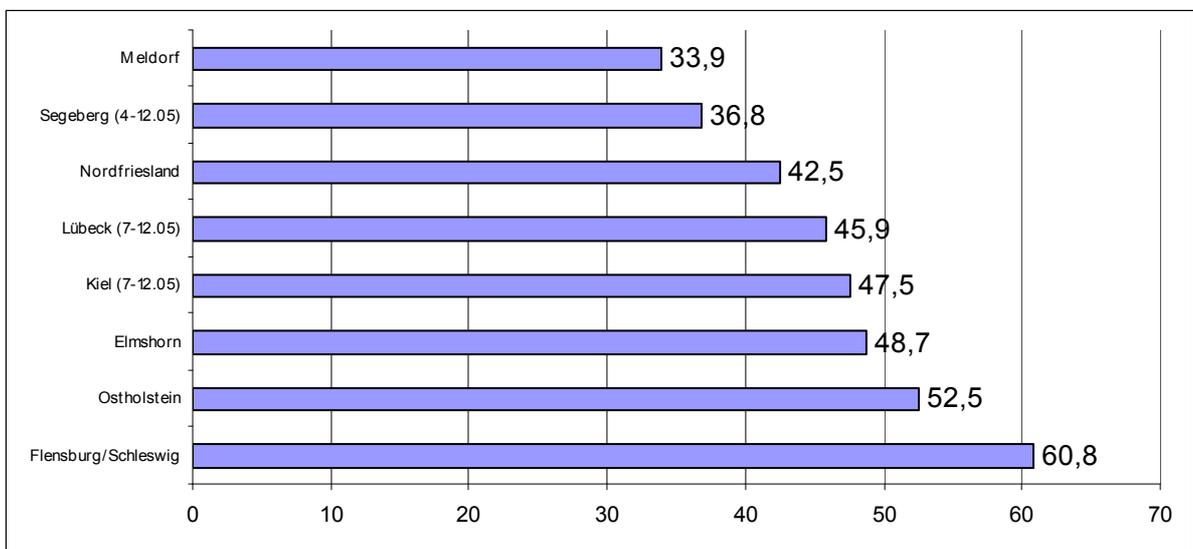
Die Kosten und Erlöse der Katasterämter und damit auch die Gesamtkostendeckung der Katasterämter im Jahr 2005 ergeben sich aus den Abbildungen 14 und 15. Bei den Erlösen sind auch die gebührenfrei erbrachten Leistungen mit enthalten.

Abb. 14: Kosten und Erlöse der Katasterämter im Jahr 2005



*) Wegen der Verschmelzung sind die Angaben für die Katasterämter Kiel, Lübeck und Segeberg auf 6 bzw. 9 Monate begrenzt!

Abb.15: Gesamtkostendeckung der Katasterämter im Jahr 2005



*) Wegen der Verschmelzung sind die Angaben für die Katasterämter Kiel, Lübeck und Segeberg auf 6 bzw. 9 Monate begrenzt!

4.3 Produkt Zerlegung

Im Folgenden wird anhand des Produktes Zerlegung eines Flurstückes beispielhaft aufgezeigt, welche Angaben in der KLR erfasst und ausgewertet werden. Im KLR-Jahresbericht werden entsprechende Angaben für alle Produkte erzeugt.

4.3.1 Auftragsentwicklung der Katasterämter bei Zerlegungen

Aus den Übersichten lässt sich erkennen, wie sich die Aufträge auf Durchführung von Zerlegungsvermessungen bei den Katasterämtern in den Jahren 2003 bis 2005 entwickelt haben. Die Zahlen sind Grundlage für die Personalbedarfsberechnung des Jahres 2006.

Abb. 16: Auftragsentwicklung der Katasterämter bei Zerlegungen

	2003	2004	Veränd. zum Vorjahr (%)	2005	Veränd. zum Vorjahr (%)
Flensburg/Schleswig	239	207	-13	216	4
Nordfriesland	200	186	-7	180	-3
Kiel (7-12-05)	205	154	-25	56	-64
Lübeck (7-12.05)	175	158	-10	47	-70
Meldorf	93	99	6	88	-11
Ostholstein	124	119	-4	111	-7
Elmshorn	84	84	0	69	-18
Segeberg (4-12-05)	198	141	-29	88	-38
Summen	1.318	1148	-13	855	-26

*) Wegen der Verschmelzung sind die Angaben für die Katasterämter Kiel, Lübeck und Segeberg **für das Jahr 2005** auf 6 bzw. 9 Monate begrenzt!

4.3.2 Bearbeitungszeiten

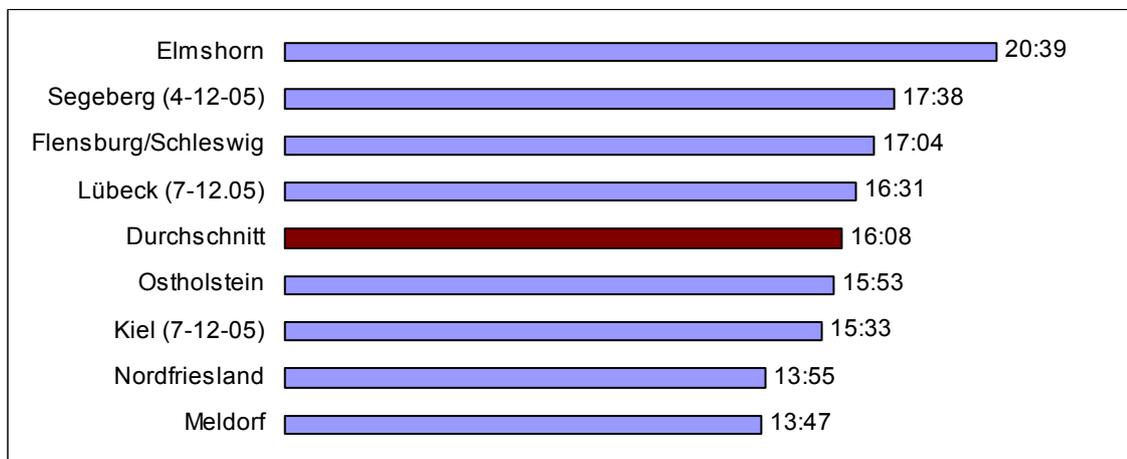
Aus den Auswertungen lassen sich Angaben über die durchschnittlichen örtlichen und häuslichen Bearbeitungszeiten entnehmen. Unterschiedliche Werte in den einzelnen Ämtern und Abweichungen vom Landesdurchschnitt sind Anlass für weitergehende Prüfungen. Die Unterschiede können in unterschiedlicher Qualität des Liegenschaftskatasters, in unterschiedlichem Auftragsumfang, aber auch in unterschiedlichen Leistungen begründet sein.

Abbildung 17 zeigt die durchschnittlichen örtlichen Bearbeitungszeiten (Messung vor Ort) auf, Abbildung 18 zeigt die durchschnittlichen häuslichen Bearbeitungszeiten (Übernahme der Messergebnisse in die Nachweise des Liegenschaftskatasters) auf.

Abb. 17: durchschnittliche örtliche Bearbeitungszeiten je Antrag (Stunden)



Abb. 18: durchschnittliche häusliche Bearbeitungszeiten je Antrag (Stunden)



4.3.3 Kosten und Erlöse

Aus der Übersicht über die Kosten und Erlöse können nicht nur Stückkosten und Stückerlöse ermittelt werden, auch der Grad der Kostendeckung ist zu entnehmen. Aus der Abbildung 19 ergibt sich, dass die Bearbeitung von Zerlegungsvermessungen (örtliche und häusliche Arbeiten) für das Jahr 2005 insgesamt eine Kostende-

ckung von 111 % aufweist. Einzelne Ämter weichen deutlich von diesem Durchschnittsergebnis ab.

Abb. 19: Kostendeckung der Zerlegungen im Jahr 2005

Zerlegungen	Anträge	Kosten	Erlöse	Kostendeckung in %
Flensburg/Schleswig	216	382.798	441.365	115
Nordfriesland	180	284.544	362.312	127
Kiel (7-12-05)	56	116.708	108.903	93
Lübeck (7-12.05)	47	86.599	79.506	92
Meldorf	88	150.995	154.095	102
Ostholstein	111	154.742	203.995	132
Elmshorn	69	149.797	121.816	81
Segeberg (4-12-05)	88	152.922	163.917	107
Summen	855	1.479.105	1.635.909	111

5. Kostendeckung der Vermessungen insgesamt

So wie vorstehend für den Bereich der eigenen Zerlegungen dargestellt, werden im KLR-Jahresbericht für jedes Produkt und jede Produktgruppe die Kosten und die Erlöse gegenübergestellt und daraus die Kostendeckung ermittelt. Die Ergebnisse für das Jahr 2005 - zusammengefasst für alle Katasterämter - sind in Abbildung 20 dargestellt.

Abb. 20: Kostendeckung der Produktgruppen eigene und beigebrachte Vermessungen im Jahr 2005

	Anzahl	Kostendeckung in %
Zerlegung und Sonderung	917	111
Grenzherstellung	258	93
langgestr. Anlage (KM)	64,69	224
Gebäudeeinmessung	5384	109
Techn. und Sonstige Messung	76	60
Planunterlagen	250	100
Summe eigene Vermessungen	9531	116
beig. Zerlegung	3016	88
beig. Grenzherstellung	855	39
beig. Langgestr. Anlage	42,01	68
beig. Gebäudeeinmessung	8036	99
beig. Techn. Messung	791	94
Summe beig. Vermessungen	13477	88

*)

Die Übersicht zeigt, dass die in den Katasterämtern durchgeführten Vermessungen insgesamt landesweit kostendeckend erledigt worden sind.

Bei den beigebrachten Vermessungen, bei denen die Vermessungsergebnisse der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und -ingenieure und anderer Vermessungsstellen in die Nachweise des Liegenschaftskatasters übernommen werden, zeigt sich, dass die Übernahme im Durchschnitt noch nicht kostendeckend ist. Hier wird derzeit geprüft, ob die Übernahme durch Änderung der Arbeitsabläufe effektiver gemacht werden kann und in wie weit die Gebührenordnung anzupassen ist.

*) Die überproportional hohe Kostendeckung bei den langgestreckten Anlagen ist durch den gleichzeitigen Abschluss mehrerer langjähriger Aufträge im Jahr 2005 zu erklären. Die durchschnittliche Kostendeckung beträgt für dieses Produkt 112 %. Die Kostendeckung der Produktgruppe 'Eigene Vermessungen' liegt damit bereinigt bei 108 %.

Die Verteilung der Arbeitszeiten und der Kosten auf die Produktgruppen ergibt sich aus den Abbildungen 22 und 23.

Abb. 22: Produktgruppen und Arbeitszeiten des LVermA im Jahr 2005

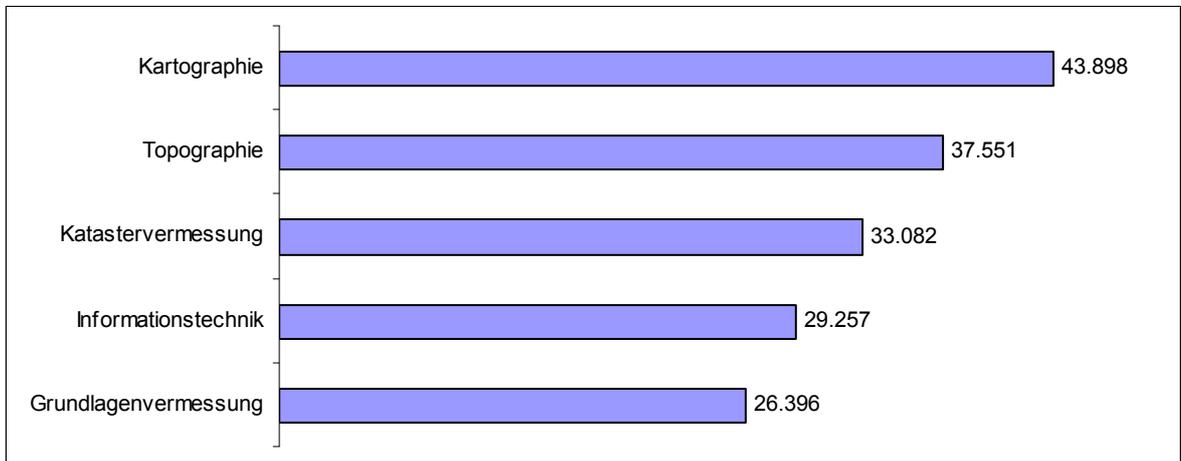
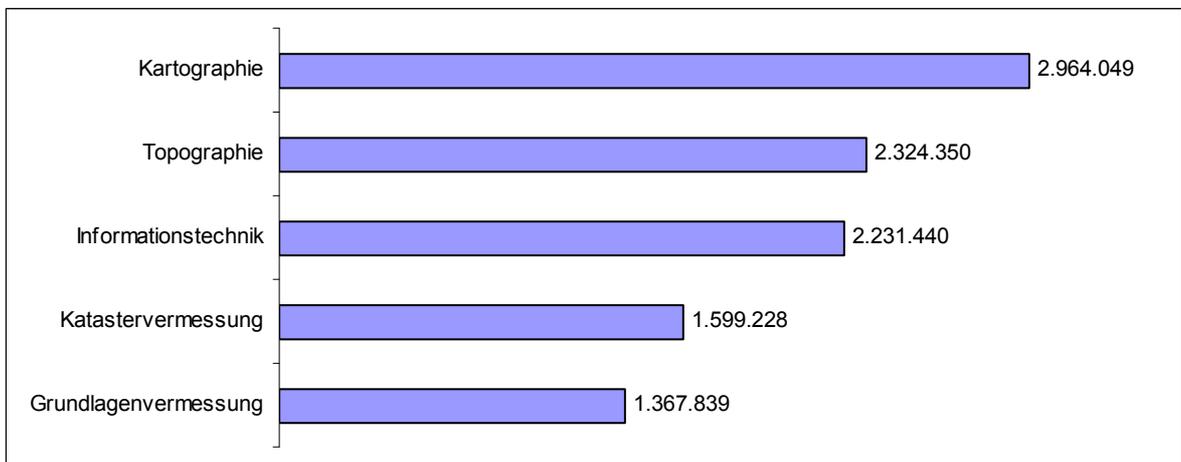


Abb. 23: Produktgruppen und Kosten (€) des LVermA im Jahr 2005



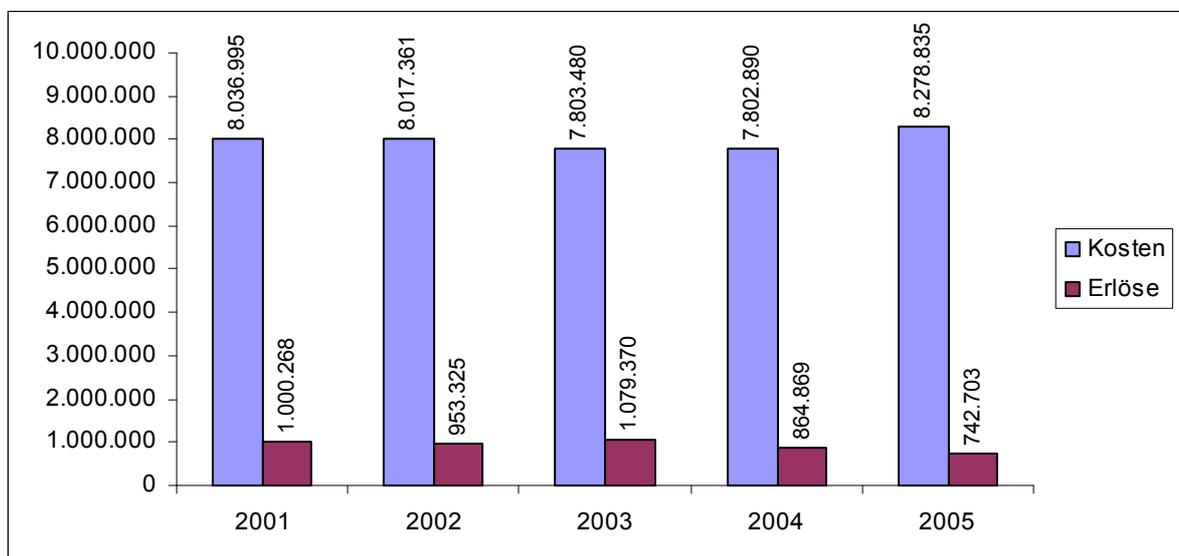
Die Kosten der Informationstechnik werden auf die Produkte der Katasterämter und des Landesvermessungsamtes anteilig umgelegt.

6.2 Kosten und Erlöse des Landesvermessungsamtes

Das Landesvermessungsamt erhält nur für wenige seiner Produkte ein Entgelt. Es ist überwiegend im Bereich der Daseinsvorsorge tätig. Dies spiegelt sich bei der Kostendeckung wieder. Die Kostendeckung des Landesvermessungsamtes im Jahr 2005 betrug 9 %.

Die Entwicklung der Kosten und der Erlöse des Landesvermessungsamtes ergeben sich aus Abbildung 24.

Abb. 24: Kosten und Erlöse des Landesvermessungsamtes



6.3 Produkt Topographische Karte 1 : 50.000

Im Folgenden wird anhand des Produktes Topographische Karte 1: 50.000 beispielhaft aufgezeigt, welche Angaben in der Kosten- und Leistungsrechnung erfasst und ausgewertet werden. Im KLR-Jahresbericht werden entsprechende Angaben für alle Produkte erzeugt. Da im Gegensatz zu den Katasterämtern kein Vergleich mit anderen Ämtern möglich ist, wird bei den Berichten des Landesvermessungsamtes die Entwicklung in den Berichtsjahren aufgezeigt.

6.3.1 Produktentwicklung

Aus den Jahresberichten lässt sich erkennen, wie sich die Herstellungs- und Vertriebszahlen in den Jahren 2001 bis 2005 entwickelt haben.

Abb. 25: Herstellungsmengen Topographische Karte 1 : 50.000

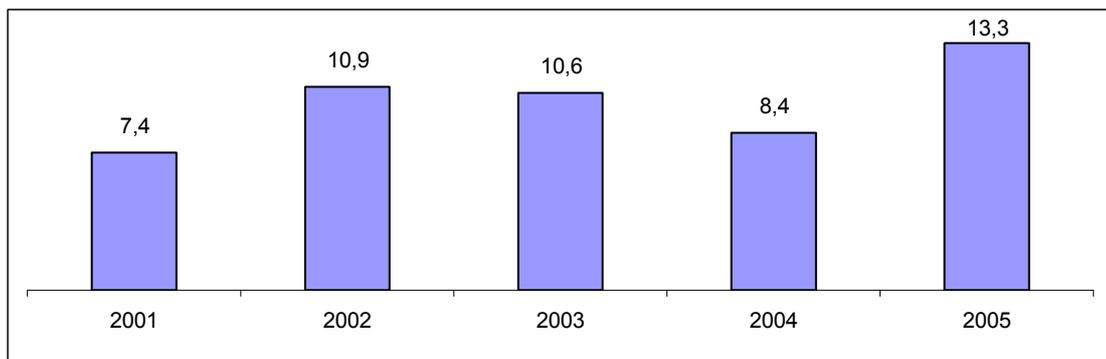


Abb. 26: Vertriebszahlen der Topographischen Karte 1 : 50.000

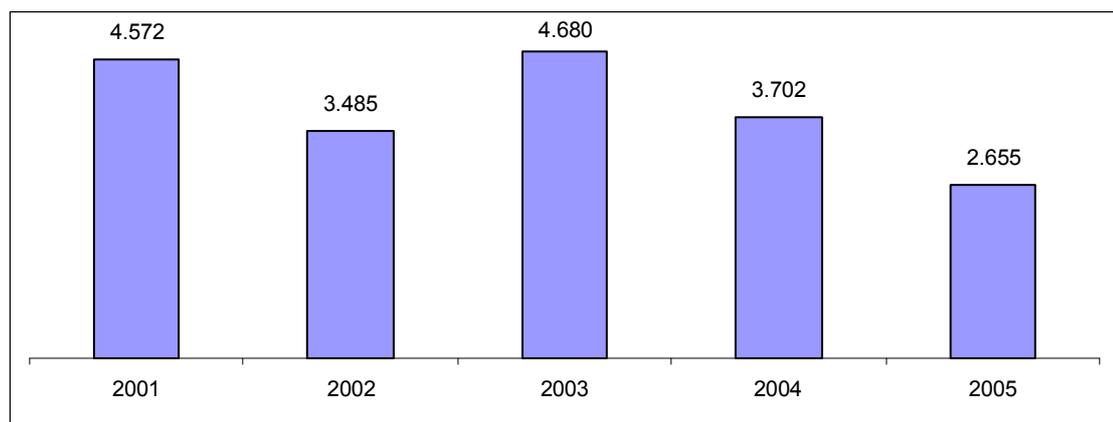
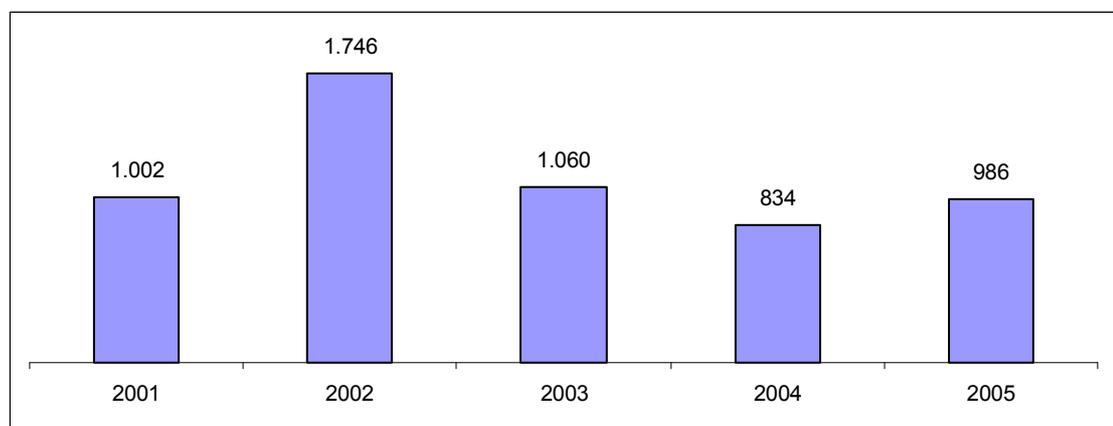


Abb.: 27: Vertriebszahlen der CD-ROM TOP50



6.3.2 Bearbeitungs- und Stückzeiten

Bearbeitungszeiten werden erst seit 2002 im Bericht ausgewiesen.

Abb. 28: Arbeitszeiten Topographische Karte 1 : 50.000 (Stunden)

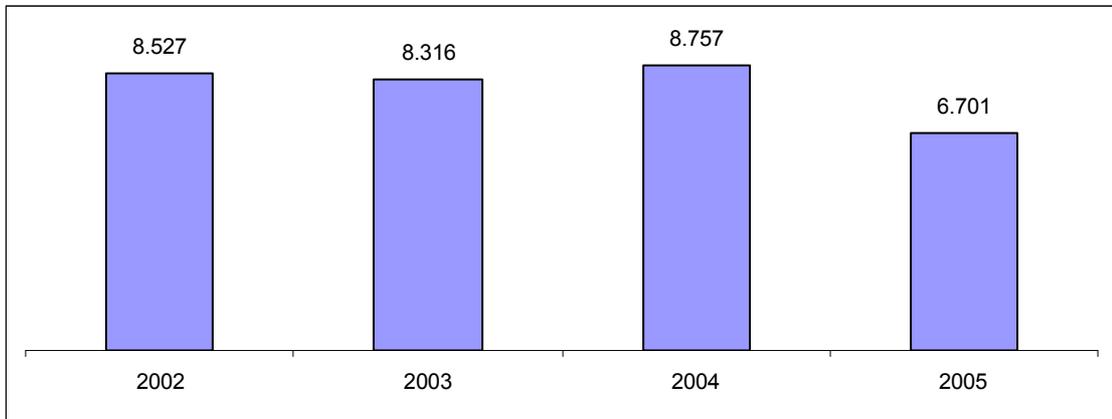
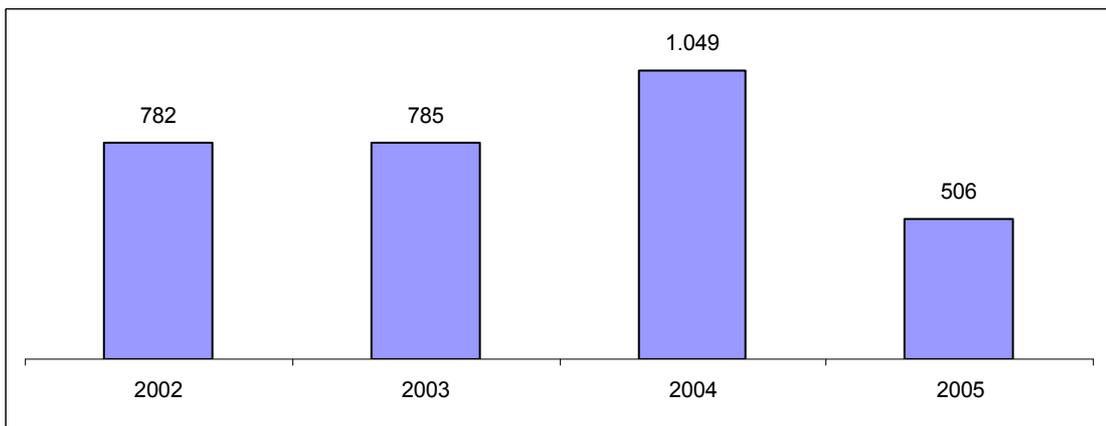


Abb.: 29: Stückzeiten Topographische Karte 1 : 50.000 (Stunden)



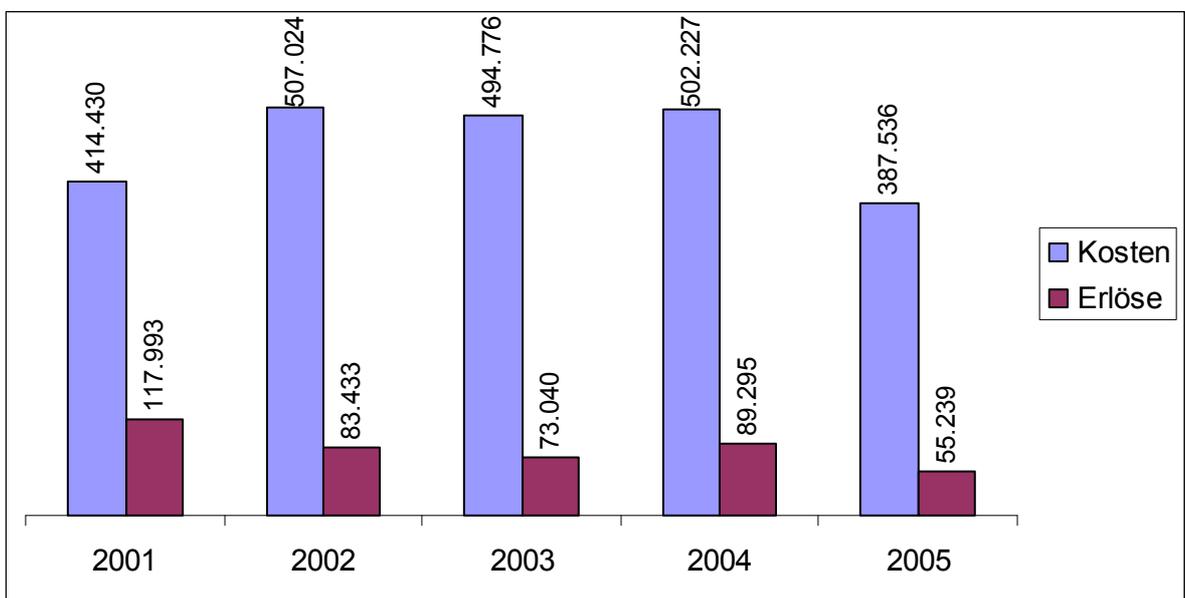
6.3.3 Kosten und Erlöse

Um seinen gesetzlichen Auftrag zu erfüllen, topographische Karten herauszugeben, wie es die Belange von Planung, Rechtsverkehr, Verteidigung, Verwaltung, usw. erfordern, muss das Landesvermessungsamt die Kartenwerke für die gesamte Landesfläche erstellen und aktuell halten. Es kann diese Aufgabe nicht auf die Bereiche beschränken, in denen die Nachfrage entsprechend hoch ist und in denen kostendeckende Erlöse erzielt werden können.

Die Kostendeckung des Produktes 'Topographische Karte 1 : 50.000' im Jahr 2005 betrug 14 %.

Die Kosten und Erlöse für die Topographische Karte 1 : 50.000 ergeben sich aus Abbildung 30.

Abb. 30: Kosten und Erlöse der Topographischen Karte 1 : 50.000



7. Kosten der Kosten- und Leistungsrechnung

Die Kosten der Kosten- und Leistungsrechnung, Zeiterfassung und Verarbeitung der Daten, jedoch ohne Aufwand für Projektarbeit im Rahmen der Einführung, wurden zuletzt im November 2004 gesondert ermittelt. Danach ergab sich ein Personalaufwand von 6,92 Stellen für 13 Katasterämter und das Landesvermessungsamt, zuzüglich 0,68 Stellen für die zentrale Einheit (LVermA). Nach der Verschmelzung der Katasterämter auf 8 Ämter wird ein Aufwand von mindestens 5 Stellen für die Katasterämter und das Landesvermessungsamt sowie 0,7 Stellen für die zentrale Einheit (LVermA) realistisch sein.

Unter Vernachlässigung der Sachkosten (insbesondere Rechner und Kosten für SAP) kostet damit die Kosten- und Leistungsrechnung für die Vermessungs- und Katasterverwaltung ca. 280.000 € je Jahr. Diese Kosten machen ca. 1 % der Personalausgaben bzw. ca. 0,8 % der Gesamtausgaben aus.

8. Bewertung

Die Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung in der Vermessungs- und Katasterverwaltung ist erfolgreich verlaufen. Die anfänglich sehr divergierenden Zahlen der einzelnen Ämter haben dazu geführt, die Arbeitsprozesse der einzelnen Produkte intensiv zu untersuchen, anzugleichen und effizienter zu gestalten. Dadurch wurden Kosten reduziert.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig über die Erkenntnisse aus der KLR informiert. Dadurch - wie auch durch das 'Ranking' der einzelnen Ämter - werden "kontinuierliche Verbesserungsprozesse" angeregt. Es werden Kostenbewusstsein und Kostentransparenz geschaffen.

Die Berichte der KLR stellen heute den Führungskräften in den Ämtern entscheidungsrelevante Informationen zur Verfügung. Entsprechende Informationen erhält die Aufsichtsbehörde Innenministerium aus dem aggregierten Jahresbericht. Dieser enthält belastbare Angaben über Bearbeitungszeiten und tatsächliche Kosten, gibt

Hinweise darauf, ob in einzelnen Ämtern oder in einzelnen Bereichen zentral nachgesteuert werden muss, ist damit Grundlage für entsprechende Zielvereinbarungen und stellt für die Überprüfung und Angleichung der Sätze der Gebührenordnung grundlegende Informationen bereit.

Die Vermessungs- und Katasterverwaltung wird auch in Zukunft neue technische Verfahren einsetzen, durch die Arbeitsweisen und Produkte erhebliche Änderungen erfahren werden. ALKIS, das Amtliche Liegenschaftskatasterinformationssystem, wird die Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) und das Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB) ablösen. Durch den Geoserver wird sich der Vertrieb der digitalen Daten grundlegend ändern. Die Nutzung der Satellitenvermessung mit dem Global Positioning System (GPS) und der Aufbau der Geodateninfrastruktur werden vielfältige Änderungen mit sich bringen. Daher macht es Sinn, die Kosten- und Leistungsrechnung auch künftig weiter einzusetzen. Die KLR-Berichte stellen eine wesentliche Informationsquelle für Planung, Steuerung und Kontrolle der laufenden wie der neuen Verfahren dar.

Es bleibt abzuwarten, ob die vier Kommunalen Verwaltungsregionen, auf die die Aufgaben der Katasterämter übertragen werden sollen, ein einheitliches oder zumindest vergleichbares KLR-System unterstützen werden. Das Innenministerium wird sich dafür einsetzen.